

**Angebot für offenes Verfahren im Staatsvertragsbereich****Allgemeine Submissionsbedingungen / Angebotsblatt Stadtgarten Winterthur**

---

**1. Ausschreibende Stelle**

Stadt Winterthur, Departement Technische Betriebe, vertreten durch:

Stadtgrün Winterthur, Turbinenstrasse 16, 8403 Winterthur

**2. Vorhaben**

Die Stadt Winterthur, vertreten durch das Departement Technische Betriebe, Stadtgrün Winterthur (SGW), wird den gartenhistorisch bedeutenden Stadtgarten und gleichzeitig die stärkst frequentierte, zentralste öffentliche Grünanlage Winterthurs grosszyklisch sanieren. Die Realisierung wird räumlich etappiert erfolgen und soll bis Frühjahr 2024 abgeschlossen sein. (vgl. Beilage: B\_01 Weisung\_GGR)

Mit der vorliegenden Ausschreibung soll ein geeignetes Landschaftsarchitekturbüro für die weitere Projektierung und Sanierungs- / Baubegleitung gefunden werden.

**3. Leistungen**

Gemäss abgegebenen Unterlagen, vornehmlich u.g. Ziffer 17 und den besonderen, objektgebundenen Bestimmungen.

**4. Anbieter/in**

Name / Firma: .....

Adresse: .....

Sachbearbeiter / in: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Homepage:.....

## 5. Eingabesumme

Übertrag aus Honorarofferte  
(Jene ist vom Offertsteller selbst auf Basis vorliegender Grundlagen zu erstellen.)

Honorar	total	CHF	Rev. CHF
Nebenkosten	total	CHF	CHF
		CHF	CHF
Rabatt	.....%	CHF	CHF
Netto (ohne MWST)		CHF	CHF
MWST	.....%	CHF	CHF
<b>Total netto inkl. MWST</b>		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>

## 6. Dauer der Verbindlichkeit des Angebots

Das Angebot ist mindestens 9 Monate, ab Eingabetermin gemäss den vorliegenden allgemeinen Submissionsbedingungen, gültig. Wird gegen die Ausschreibung oder den Zuschlagsentscheid der ausschreibenden Stelle eine Beschwerde erhoben, verlängert sich die Gebundenheitsdauer bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils zuzüglich 30 Tage.

## 7. Termine zum vorliegenden Submissions-Verfahren

Publikation der Ausschreibung auf/über simap.ch	Fr., 23. Juli 2021
Begehung	Es findet keine Begehung statt. Die Anlage ist jederzeit öffentlich und frei zugänglich. Es wird empfohlen, sich vor Offertstellung persönlich ein Bild über die Verhältnisse vor Ort zu machen.
Einsendeschluss für schriftliche Fragen auf/über simap.ch	Fr., 20. August 2021, 24:00 Uhr
Beantwortung der Fragen	Die Fragen werden möglichst bis am Fr., den 27. August auf simap.ch beantwortet.
Offerteingabe bei der ausschreibenden Stelle (SGW)	Fr., 10. September 2021, bis spätestens 13:00 Uhr.
Entschädigung	Die Teilnahme am Verfahren und das Einreichen von Offerten werden durch die Auftraggeberin nicht vergütet.
«Präsentation»	Es findet keine Offert- oder sonstige Präsentation über eingereichte Unterlagen statt.
Vergabedatum	ca. Ende September 2021
Vertragsabschluss	ca. Mitte Oktober 2021
Arbeitsbeginn	ca. November 2021

## 8. Informationspflicht des Anbieters

Die Anbieterin/der Anbieter hat sich vor Angebotsabgabe über alle örtlichen Verhältnisse zu informieren, die für die Preisermittlung und die planerisch/technische Ausführung der Leistungen bedeutsam sein können. Dasselbe gilt für die nach Auffassung des Anbieters in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Unklarheiten. Diese sind im Rahmen der Fragerunde vorzubringen.

## 9. Verfahren und Sprache

Es handelt sich um ein offenes Verfahren (Dienstleistung) im Staatsvertragsbereich. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

## 10. Eignungskriterien und Nachweise

1. Erfahrung in der Projektierung und Bauleitung von öffentlichen Grünanlagen vergleichbarer Grösse, stadträumlicher sowie gartendenkmalpflegerischer Bedeutung und Komplexität.

*Nachweis: Mindestens 1 vergleichbares Referenzobjekt innerhalb der letzten 10 Jahre*

2. Ausreichende Kapazität an Personal mit der notwendigen Qualifikation und Erfahrung für die verschiedenen Projektphasen.

*Nachweis: Vorgesehene Schlüsselpersonen und das Dokument zum «Kapazitätsnachweis».*

## 11. Arbeitsschutz, Gesamtarbeitsverträge, Gleichstellung von Frau und Mann

Die Anbieterin/der Anbieter hat die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen, die Gleichbehandlung von Frau und Mann sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften, die an dem schweizerischen Ort der Leistungserbringung gelten, einzuhalten.

Befindet sich der Ort der Leistungserbringung im Ausland, so hat die Anbieterin/der Anbieter die Einhaltung der Gesetze und Bestimmungen am ausländischen Ort der Leistungserbringung einzuhalten. In jedem Fall müssen die acht Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation (IAO)<sup>1</sup> eingehalten werden.

Die Anbieterin/der Anbieter hat ihre/seine Subunternehmen und Zulieferanten (Dritte) auf die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie die Nichtdiskriminierung, namentlich die Gleichbehandlung von Frau und Mann, gemäss den vorgehenden Grundsätzen vertraglich zu verpflichten.

Die Vergabestelle bzw. eine durch diese bevollmächtigte externe Stelle kann jederzeit sowohl bei der Anbieterin/dem Anbieter, deren/dessen Subunternehmen und Zulieferanten die Einhaltung der Verfahrensgrundsätze überprüfen. Schwerwiegende Widerhandlungen gegen die Verfahrensgrundsätze (z.B. Verletzung der IAO Kernarbeitsnormen) werden durch Widerruf des erteilten Zuschlags oder Ausschluss von

---

<sup>1</sup> Die acht IAO Kernarbeitsnormen sind in der Selbstdeklaration in Fussnote 1 aufgelistet.

künftigen Vergaben für die Dauer bis zu fünf Jahren geahndet (vgl. § 4 b Abs. 1 IVöB-BeitrittsG).

Falls die Anbieterin/der Anbieter bezüglich Einhaltung der sozialen Anforderungen (Einhaltung Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung Frau und Mann etc.) bereits zertifiziert, bzw. auditiert ist (Zertifikat/Audit nicht älter als drei Jahre), legt sie/er diesen Beweis ihrem/seinem Angebot bei.

Falls vorhanden sind ebenfalls Nachweise der Einhaltung der sozialen Anforderungen von Subunternehmen, bzw. Zulieferanten beizulegen.

Wird kein Nachweis eingereicht, wird die Prüfung der Einhaltung der sozialen Anforderungen anhand objektiver Faktoren (Risikoanalyse) vorgenommen. Die Vergabestelle ist jederzeit berechtigt, die Einhaltung dieser Anforderungen zu überprüfen oder durch eine externe Stelle überprüfen zu lassen.

Die Anbieterin/der Anbieter erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

Auskünfte erteilt das kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitsbedingungen, Postfach, 8090 Zürich ([www.awa.zh.ch](http://www.awa.zh.ch), E-Mail: [awa@vd.zh.ch](mailto:awa@vd.zh.ch)).

## **12. Angaben zu Arbeitsgemeinschaften, Subunternehmungen**

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind zugelassen.  
Es ist eine federführende Unternehmung zu bestimmen.

Für jede teilnehmende Unternehmung ist ein Formular "Angaben zur Unternehmung" einzureichen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zur Organisation der Arbeitsgemeinschaft einzuholen (Bspw. Konsortialvertrag, konkrete Versicherungssituation, Vollmachten/Stellvertretungen).

Subunternehmungen sind zugelassen. Die Hauptleistung (gesamte Projektierungsleistung und -begleitung) ist jedoch durch die Unternehmung zu erbringen, welche das vorliegende Angebot einreicht.

Sieht die Anbieterin / der Anbieter den Beizug von Subunternehmungen vor, hat sie / er diese unter vollständiger Angabe der erforderlichen Daten im Rahmen der Offerte verbindlich anzugeben. Sind die über die vorgesehenen Subunternehmungen gemachten Angaben unvollständig, kann die Offerte ausgeschlossen werden. Erfüllen die genannten Subunternehmungen nach begründeter Einschätzung der Vergabestelle die Anforderungen oder Eignungskriterien nicht, kann die Vergabestelle eine Alternative verlangen oder das Angebot wegen Nichteignung ausschliessen.

Sollte die Anbieterin / der Anbieter im Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung oder des Ausführungsbeginns unverschuldet eine andere Subunternehmung beiziehen müssen als in der Offerte angegeben (z.B. wegen unvorhersehbarer Verzögerung der Kreditfreigabe), ist dies der Vergabestelle sofort nach Bekanntwerden mitzuteilen.

### 13. Teilangebote, Lose

Teilangebote sind nicht zulässig. Es sind keine Losbildungen vorgesehen.

### 14. Varianten

Unternehmervarianten sind nicht zulässig.

### 15. Dokumente der vorliegenden Ausschreibung sowie Einzureichendes

**Einzureichende Unterlagen** (ausgefüllt resp. erstellt, unterzeichnet in Papierform)

- A\_01 Allgemeine Submissionsbedingungen /  
Angebotsblatt Stadtgarten Winterthur
- A\_02 Besondere, objektgebundene Bestimmungen
- A\_03 Angaben zur Unternehmung / Selbstdeklaration
- A\_04 Angaben zum Personal
- A\_05 Angaben zu Referenzen
- A\_06 Kapazitätsnachweis (*vgl. dortig geforderte «Dokumentation»*)
- Honorar- und Nebenkosten-Offerte (*kein Formblatt beiliegend*)
- Regietarifansätze des Planungsbüros (*kein Formblatt beiliegend*)

#### Beilagen

- B\_01 Weisung Grosser Gemeinderat (GGR)
- B\_02 Plan Gestaltungskonzept, M 1:500
- B\_03 Schnitte Gestaltungskonzept, M 1:250
- B\_04 Visualisierungen und Luftbild
- B\_05 Plan Projektperimeter, 1:1000
- B\_06 Plan Bestandsflächen, 1:1000
- B\_06a Legende Bestandsflächen
- B\_07 Gartendenkmalpflegerisches Gutachten
- B\_08 Bericht Entwicklungskonzept
- B\_09 Synthese Testplanung
- B\_09a Synthese Testplanung Einlageblatt Stadtgarten
- B\_010 Projekt – Organigramm

### 16. Projektperimeter

Das Projekt umfasst die Aussenanlagen des Stadtgartens zwischen Stadthaus- und Museumsstrasse sowie vom Merkurplatz bis hin zur Lindstrasse, inklusive der Umgebung des Altstadt Schulhauses. Der Perimeter ist in «B\_05 Plan\_Projektperimeter» und in «B\_02 Plan\_Gestaltungskonzept» definiert und umfasst total 25'500 m<sup>2</sup>. (Vgl. bzgl. Eingriffstiefen u.g. Ziffer 17 sowie «Besondere, objektgebundene Bestimmungen»)

### 17. Honorarofferte und Nebenkosten

Der Stadtgarten soll nach erfolgter Kreditgenehmigung durch den GGR saniert und «aufgewertet» werden. Das beiliegende Entwicklungs- und Gestaltungskonzept gibt die «Leitlinien dafür vor, welche nun weiter ausdetailliert, projiziert und anschliessend realisiert» werden sollen.

## Finanzielle Basis für Planungs- / Bauleitungs-Mandat

Die Honorar-Basis des vorliegend gesuchten Mandates wird pauschal nach effektiv abgerechneten Baukosten vorgenommen. Dies inkludiert auch die Nebenkosten, welche ebenfalls pauschal ermittelt und abgerechnet werden sollen.

Für die vorliegend geforderte Offerte sind als aufwandbestimmende Baukosten 3,2 mio. CHF (bereits exkl. MwSt.) anzunehmen, welche auf Basis einer Kostenschätzung durch SGW ermittelt wurden. (Vgl. auch nachfolgende Erläuterungen sowie Zif. 18)

Für die entsprechende Honorarberechnung muss ein eigenes Formular der Anbieterin/des Anbieters erstellt und mit eingereicht werden. Es liegt kein vorgefertigtes Formblatt bei.

Die **detaillierte Honorarofferte** muss folgende Leistungsanteile abdecken:

*Hinweis: Die Planungs- / Eingriffstiefe ist über den Gesamtperimeter nicht überall gleich. (Vgl. auch die Erläuterungen der «besonderen, objektgeb. Bestimmungen»)*

- Vorprojekt  
für den Umschwung des Altstadtschulhauses  
den «Bereich für temporäre Veranstaltungen» sowie  
die Übergänge zwischen «Barockhüsli» und Sommertheater, inkl. Pergola.  
Es wird keine Kostenschätzung und auch keine Visualisierung erwartet.
- Bauprojekt  
für Wege und Plätze, Grünflächen, Bepflanzung und Ausstattungen  
Exklusive Beleuchtung (vgl. sep. Fachplaner)  
Es wird ein Kostenvoranschlag aber keine Visualisierungen erwartet.
- Bewilligungsplanung  
ist Teil des zu offerierenden Leistungsumfanges  
(Die nötigen Abstimmungen zu den betroffenen Ämtern sowie Bewilligungsstellen werden im Lead durch SGW unterhalten.)
- Ausschreibung  
Ausschreibungspläne, Ausschreibung (für Tief- / Gartenbau) inkl. Angebotsprüfung, -vergleich und Vergabeantrag  
(Die eigentliche Verfahrensorganisation der öffentlichen Beschaffungen, bspw. für simap.ch sowie die Erstellung der Werkverträge, obliegt SGW.)
- Ausführung  
Gestalterische Leitung, Bauleitung und Kostenkontrolle der Unternehmerofferten / –rechnungen, Nachtragsmanagement  
(Die Gesamtkostenkontrolle wird durch SGW geführt.)
- Inbetriebnahme  
Dokumentation über das Bauwerk, Leitung der Garantiarbeiten und Schlussabrechnungen

### **Ergänzende Hinweise**

- Es sind in den Leistungsphasen (vor Inbetriebnahme) ausser den nötigen Plangrundlagen, üblichen technischen Angaben usw. keine speziellen Dokumentationen oder Berichte gefordert. Ebenso auch kein fortzuschreibendes Projektpflichtenheft. Das Projektbezogene Qualitätsmanagement wird von SGW begleitet.
- Es werden seitens SGW keine Vorgaben an «jedwelche Anpassungsfaktoren» im Rahmen der Honorarkalkulation gegeben. (Bsp. Grundfaktor, Schwierigkeitsgrad, Anpassungs- oder Teamfaktoren)  
Die Einschätzung und Offertestellung obliegt den Anbietenden.
- Über den Projektablauf hinweg kann auf Wunsch des Anbietenden ein «Zahlungsplan zur Rechnungsauslösung» vereinbart werden.

### **Nebenkosten**

- Sind ebenso anhand des Baukosten-Honorares pauschal zu offerieren und müssen mit in das Angebotstotal (*o.g.: auf S.2*) einfließen.
- Mit der Pauschalofferte für die Nebenkosten sind sämtliche Projektbegleitende Spesen (wie bspw. Fahrspesen, Ausdrücke und ähnliches) subsummiert und über die Projektdauer abgegolten.

## **18. Abgrenzung der Baukosten zur Honorarberechnung**

Für das Honorarangebot sind 3.2 Mio. honorarberechtigte Baukosten (exkl. MwSt.) anzunehmen. Die Berechnung erfolgte bei SGW Winterthur auf Basis einer detaillierten Kostenschätzung und nach Abzug von sämtlichen nicht honorarberechtigten Kostenanteilen.

Es sind dies (*nicht berechnete Baukostenanteile*):

- sämtliche Honorare (inkl. weiterer Fachplaner) und Bauherren-Eigenleistungen
- Steuern, Gebühren und Drittkosten der Projektorganisation und dessen Umfeld.
- Entsorgungskosten von belastetem Baugrund / Bauabfällen (akt. keine bekannt)
- Erstellungskosten der öffentlichen Beleuchtung
- Werkleitungsbauten die in Organisation der Werke oder SGW liegen.

Sie umfassen hingegen (*als Honorarberechtigt*):

- Baustelleninstallation, Absicherung
- sämtliche Vorbereitungsarbeiten und Rückbauten
- Werkleitungsbauten und technische Installationen im Zusammenhang mit der eigentlichen Anlagensanierung / -aufwertung
- alle Erd- und Gestaltungsarbeiten
- Tief- und Neuaufbauten, inkl. Realisierungskosten Spielplatz
- Pflanzflächen und Bepflanzung (inkl. Pflanzenlieferung, -arbeiten)
- Parkausstattungen, Möblierung

Ein Honorarrabatt und/oder Skonto auf die Hauptofferte sowie die Stundenansätze ist -insofern gewährt- nachvollziehbar auszuweisen.

Es ist eine detaillierte Mitarbeiter/innen-tabelle über die Einzelstundenansätze mit der Offerteingabe einzureichen. (vgl. Regietarifansätze des Planungsbüros)



## **19. Währung / Zahlungsbedingungen / Teuerung**

Die Preise sind in Schweizer Franken anzubieten.  
Die angebotenen Preise gelten als Festpreise bis Projektabschluss.  
(Keine Teuerungsberechtigung.)

Zahlungen erfolgen innert 30 Tagen ab mängelfrei erfolgter Arbeitsleistung sowie nach Erhalt der angebotskonformen Rechnung.

## **20. Vorbefassung**

Verfassende von Vorstudien, Konzepten und Beurteilungen werden zum Verfahren zugelassen. Die projekt- und ausschreibungsrelevanten Unterlagen sind dieser Submission beigefügt und damit offengelegt. Ferner haben Verfassende an der vorliegenden Ausschreibung nicht mitgewirkt.

Verfasser des «Gestaltungskonzeptes» 2020 und Teilnahme an Testplanung 2010 sowie Erstellung Entwicklungskonzept 2011: Krebs und Herde GmbH, Landschaftsarchitekten, Winterthur

Um einen allenfalls möglichen Wettbewerbsvorteil auszugleichen, werden alle wesentlichen Angaben über die massgeblichen Vorarbeiten und die Namen der Beteiligten bekanntgeben (resp. sind auch aus den Beilagen ersichtlich) sowie eine Verlängerung der Eingabefrist gewährt.

## **21. Eingabetermin und -ort**

Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend !  
Zu spät eingetroffene Angebote können gemäss § 4a IVÖB BeitrittsG nicht berücksichtigt werden und führen zum Ausschluss des Anbieters vom Verfahren.

### **Eingabeadresse und -art**

Stadtgrün Winterthur, Turbinenstrasse 16, 8403 Winterthur

Das rechtsverbindlich unterschriebene Angebot ist

- in einem verschlossenen Umschlag
- mit der Aufschrift «Planungsangebot Stadtgarten, nicht öffnen»
- bis zum Fr., 10. September 2021, spätestens 13:00 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (SGW) einzureichen.

Sollten Sie Ihr Angebot persönlich oder per Kurier überbringen, bitten wir Sie, um vorgängige Terminvereinbarung. (Tel.: 052 267 30 00)

Die Anbieterin / der Anbieter ist für das rechtzeitige Eintreffen (per Post, Kurier oder durch persönliche Übergabe des Angebotes) selbst verantwortlich.

Die Vergabestelle behält sich ausdrücklich vor, die Angaben der Anbieterin zu überprüfen und weitere Informationen, Nachweise oder Klärung zu verlangen. Diese Zusatzangaben sind durch die Anbieterin umgehen in schriftlicher Form und unterzeichnet der Vergabestelle zuzusenden. Sie sind integraler Bestandteil des Angebotes.



## 22. Offertöffnung / Ausschluss vom Verfahren

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Das Offertöffnungsprotokoll kann auf Verlangen nach Bekanntgabe des Zuschlags bei der ausschreibenden Stelle eingesehen werden.

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig oder nicht korrekt ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4a IVöB-BeitrittsG ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Dokumente oder Preisblätter abgeändert werden. Die übrigen gesetzlichen Ausschlussgründe bleiben vorbehalten.

## 23. Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden ausgewertet, wenn die formellen Anforderungen (*rechtzeitige Einreichung und rechtsgültige Unterzeichnung der Offerte, die vollständig und gemäss den verlangten Anforderungen vorliegen muss*) sowie die Eignungskriterien vollumfänglich erfüllt sind.

Die Zuschlagskriterien werden gemäss nachfolgender Rangfolge gewichtet:

- |   |      |
|---|------|
| 1. Preis  | 50 % |
| 2. Qualität und Vergleichbarkeit der Referenzobjekte<br>( <i>Zwei realisierte Objekte innert der vergangenen 10 Jahre</i> ) | 30 % |
| 3. Qualifikation und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams  | 20 % |

Das Angebot mit dem tiefsten Gesamtpreis erhält die beste Bewertung. Das Angebot am Ende der Preisspanne erhält null Punkte. Dazwischen wird linear bewertet. Die Preiskurve wird unter Berücksichtigung der Gewichtung dieses Zuschlagskriteriums unmittelbar nach der Offertöffnung festgelegt. Es werden keine Minuspunkte vergeben.

## 24. Zuschlagsentscheid

Der Zuschlag wird der Anbieterin/dem Anbieter erteilt, welcher die formellen Anforderungen und die Eignungskriterien erfüllt sowie bei den Zuschlagskriterien die beste Gesamtbewertung erzielt (§ 33 Abs. 1 SVO).

Der Zuschlagsentscheid wird auf [simap.ch](http://simap.ch) publiziert. Gleichzeitig erhalten die Anbieterfirmen eine Verfügung betreffend dem Submissionsergebnis mit Begründung des Zuschlagsentscheides.

## 25. Kommunikation über Auftrag oder zu Vertragsumständen

Eine Kommunikation zu Inhalten oder im Zusammenhang mit einem möglichen Auftrag, erfolgt gegenüber Dritten und/oder Medien ausschliesslich über den Auftraggeber.

## **26. Pflichten des Anbieters**

Die Anbieterin/der Anbieter hat zu sämtlichen Fragen in den Beilagen dieser Submission Stellung zu nehmen.

Die Unterzeichnenden bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklären ausdrücklich das vorbehaltlose Einverständnis mit den vorliegenden Submissionsbedingungen.

Die Anbieterin/der Anbieter muss in den nachfolgenden Fällen bis spätestens zum angegebenen Termin (Einsendeschluss) für Fragen mit der ausschreibenden Stelle über das Simap-Forum Kontakt aufnehmen.

Die Anbieterfirma

- stellt in den Unterlagen Unklarheiten oder Widersprüche fest;
- erkennt, dass in den Submissionsunterlagen gewisse Leistungen oder Teilleistungen, usw. nicht enthalten sind, die aber notwendig wären, um die Anforderungen im vorgeschriebenen Sinne zu realisieren und erfüllen zu können.
- hat begründete Bedenken bezüglich Machbarkeit oder Wirtschaftlichkeit einzelner Anforderungen.
- sieht die minimalen Produkte- und Dienstleistungsanforderungen bzw. das vorgeschlagene Vorgehen zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit der Angebote mittels Zuschlag als zu einschränkend formuliert, wodurch nach ihrer Ansicht ein wirksamer Wettbewerb verhindert wird.
- Nachträgliche Einwendungen und Nachforderungen, die auf ungenügende Informationen in den Submissionsunterlagen zurückzuführen sind, werden nicht anerkannt.
- Das Angebot muss sämtliche Anforderungen der vorliegenden Submissionsunterlagen berücksichtigen. Können Anforderungen gemäss den Submissionsunterlagen nicht eingehalten werden, ist dies beim entsprechenden Punkt in der jeweiligen Beilage explizit zu vermerken.

## **27. Rückgabe der Unterlagen**

Die eingereichten Unterlagen können bis 3 Wochen nach rechtskräftigem Vergabeentscheid zurück verlangt werden, ansonsten werden sie vernichtet.

## **28. Folgeaufträge**

Stadtgrün Winterthur behält sich gemäss § 10 Abs. 1 lit. g Submissionsverordnung des Kantons Zürich (SVO) das Recht vor, einen neuen gleichartigen Auftrag, welcher sich auf den Grundauftrag bezieht, im freihändigen Verfahren zu vergeben.

## 29. Vertrag, Widerruf des Zuschlages oder Kündigung

Mit der Anbieterin/dem Anbieter welcher den Zuschlag erhält, wird ein Vertrag abgeschlossen. (Absehbare Laufzeit 48 Monate)

Sollte der Zuschlag vor Vertragsschluss aus wichtigen Gründen (§ 4a Abs.1 BeiG) widerrufen werden, sieht sich SGW berechtigt, dem Zweitplatzierten dieser Ausschreibung den Zuschlag zu erteilen.

Sollte der Vertrag wegen Vorliegen von ausserordentlichen Kündigungsgründen seitens SGW aufgelöst werden oder sollte der Zuschlagsempfänger den Vertrag kündigen, dann ist SGW berechtigt mit dem Zweitplatzierten dieser Submission den Vertrag abzuschliessen. Die Vertragsunterzeichnung mit dem ursprünglichen Zuschlagsempfänger darf allerdings nicht mehr als 6 Monate zurückliegen.

## 30. Versicherungen

Die Anbieterin/der Anbieter hat nachzuweisen, dass sie/er für Schadenersatzansprüche, die Kraft gesetzlicher Haftungsansprüche erhoben werden, über eine Versicherungsdeckung in ausreichendem Umfang verfügt (Angaben auf dem Formular "Angaben zur Unternehmung").

## 31. Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.4.1980) werden wegbedungen. Als Gerichtsstand wird Winterthur bestimmt.

**Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich und rechtsgültig unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4 a Abs. 1 lit. b IVöB-BeitrittsG ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Ausschreibungs-Unterlagen abgeändert werden.**

Die / der Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt ausdrücklich das Einverständnis mit den vorliegenden Submissionsbedingungen.

Ort und Datum

Stempel und rechtsgültige Unterschrift/en

.....